

Mittwoch, 24. Juni 2009

Sieben Landesmeistertitel in Cottbus für Schmallner Leichtathleten

Eine unerwartet hohe Ausbeute gab es für die Schmallner Leichtathleten bei den Landesmeisterschaften in Cottbus am vergangenen Sonnabend. Mit acht Athleten angetreten, konnte jeder mindestens einen 4. Platz erreichen. Eine der herausragenden und überraschendsten Leistungen lieferte die 12-jährige Menkenerin Elisabeth Groß. Mit 33,46m warf sie den Speer soweit wie nie zuvor und distanzierte ihre Konkurrentinnen um mehrere Meter, Elisabeths erster Landesmeistertitel. Der 11-jährige Erik Schnittke und der ein Jahr jüngere Marvin Ebert gehörten zu jenen Sportlern, die am häufigsten aufs Siegerpodest gerufen wurden. Erik errang Landesmeistertitel im 50 m Sprint mit 7,21 sec, siegte im Hochsprung mit 1,45m und war auch im Weitsprung mit 4,90m nicht zu schlagen. Im Weitsprung und Hochsprung gab es gleichfalls Gold für Marvin Ebert, seine Leistungen: 4,32m weit und 1,25m hoch. Nur knapp verpasste er den Sieg über 50m, in 7,51 sec sprintete er genauso schnell, wie der Sieger, das Zielfoto entschied gegen Marvin. Die achte Schmallner Medaille schaffte Victoria Mandl (AK 11) mit 1,26m im Hochsprung. Nicht ganz so glücklich verlief der Wettkampf für Clara Gesine Schroda, während im Kugelstoßen der Sieg mit 9,44m vergeben wurde, verpasste die 12-jährige Warnitzerin mit 9,21m nur um 3cm eine Medaille. Auch Jared Matzke verfehlte diese Medaille im Hochsprung mit der gleichen Höhe von 1,38m wie der Bronzemedailengewinner. Im 1000m Lauf erkämpfte sich der 12-jährige einen 5. Platz.

Der absolute Höhepunkt aus Schmallner Sicht war der 4x50m Staffellauf der 10 und 11-jährigen Jungen. Die bisher in diesem Jahr noch ungeschlagene Schmallner Staffel (Siege in Berlin; Rostock, Neustrelitz) gewann auch in Cottbus mit neuer Bestzeit von 28,24 sec vor dem SC Potsdam in der Besetzung Johannes Baus, Marvin Ebert, Erik Schnittke und Julian August.

Unser Dank gilt den mitgereisten Anhängern, den Eltern, Großeltern und Verwandten und allen, die mitgeholfen haben unsere erfolgreichen Sportler vorzubereiten, zu betreuen und lautstark anzufeuern. Beim Busunternehmen Koppermann, das uns zum wiederholten Male nach Cottbus fuhr, möchten wir uns ebenfalls bedanken. Die gute Stimmung im Bus trägt immer wieder dazu bei, dass Gemeinschaftsgefühl der Schmallner Leichtathletikfamilie zu fördern.

Dieser Artikel wurde eingesendet von Diethard Mieß, Leiter der Sektion Leichtathletik im SV Fortuna Schmallner

Geschrieben von Rene Sonnenberg in Sport um 20:59